

- 1 *Abt Hermann † 1360.*
- 2 *Marquard III. von Schellenberg zu Wasserburg, hier das einzige Mal in den Lindauer Urkunden als Sohn Marquards bezeichnet.*
- 3 *Marquard II. von Schellenberg, Vater, der Reichslandvoogt in Oberschwaben † vor 5. Mai 1335.*
- 4 *Degelstein in Hoyren, Stadt Lindau B.*
- 5 *Ritter von Heimhofen Gde. Grünenbach, LK Lindau.*

84.

Lindau,¹ 1338 November 16.

Konrad Rötberg und seine Ehefrau Adelheid verkaufen den
«ersamen gaischlichen wrowen wrow katheri- / nun vnd vröw
Annun von Trisvn² Clostervrowon ze Lindow vnd Marga-
retun von Brunnenvelt³ ir Swester vnd der Tohter Güten» ein Pfund
jährlichen Zins Konstanzer Münze aus der Aussteller Haus, Hofstatt,
Speicher und was zur Hofraite gehört, an der Fischergasse zu Lindau
zwischen der Prediger und der Mangoltinen Haus, Zahlbar halb zu
Pfingsten, halb an St. Martinstag; ausserdem haben die Zinsenden den
Zins zu versteuern.

Original im Hauptstaatsarchiv München Stift Lindau n. 89. — Pergament 11,5 – 13,7 cm lang × 26,0, keine Plica. — Einfache Initiale über fünf Zeilen. — Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen, die von der Urkunde geschnitten sind: 1. (Äbtissin Guta) fehlt. 2. (Rudolf Nekker, Stadtmann) hängt an Pergamentstreifen, sehr beschädigt, rund, 3,7 cm, hellgelb, Spitzovalschild, Siegelbild beschädigt und abgewetzt: Dreizack. Umschrift fehlt: M- Rückseite: «Roetenberg Conrat vmb 1 Pf. gelt von 1 Pf. dn ab sinem huss vnd Spicher an Vischergassen an der prediger huss halb vff pfingste vnd halb vff Martini» (15. Jahrh.); «Lindow lechen» (16. Jahrh.); «ao. 1338» (18. Jahrh.); «16/11» (Bleistift, 19. Jahrh.); «89» (blau, modern).

- 1 *Lindau im Bodensee.*
- 2 *Ritterfamilie von Triesen, Liechtenstein.*
- 3 *Ritterfamilie von Brunnenfeld zu Bludenz, Vorarlberg.*